



Die Widerstandskraft des Organismus stärken und das Immunsystem unterstützen

Schon seit Jahrtausenden müssen sich Mensch und Tier mit diversen Krankheitserregern auseinandersetzen. Doch im Laufe der Evolution haben wir vielfältige Abwehrmechanismen entwickelt, um den pathogenen Keimen etwas entgegenzusetzen. Das Immunsystem lässt sich vorbeugend stärken sowie im Fall einer Infektion gezielt unterstützen.

Liebe Leserinnen und Leser, abwarten und Tee trinken – dazu fühlt sich der eine oder andere in diesen Zeiten vielleicht verdammt. Eine Tasse heißer, dampfender Tee zu gegebener Zeit ist etwas wunderbar Entspannendes und Aufbauendes. Warum es für Sie und Ihre Tiere zwischendurch auch mal eine Tasse Kaffee oder eine Dosis Coffea praeparata sein darf, versuchen wir Ihnen heute nahe zu bringen.

Manchmal ist neben dem geduldigen Abwarten, vor allem wenn es um die Tiergesundheit geht, eben auch Handeln und schnelles Reagieren gefragt. Und da kann der schwarze Muntermacher durchaus seinen Beitrag leisten.

Volker Schwarz Dr. Sandra Graf-Schiller
Geschäftsführer Geschäftsführerin

Es gibt eine Fülle an potentiell krankmachenden Bakterien, Viren und Pilzen. Doch die gute Nachricht lautet, dass Mensch und Tier nicht wehrlos sind, da wir reagieren können. Die allgemeine Widerstandskraft des Organismus hängt von vielen Faktoren ab. Einige davon können wir beeinflussen, andere, wie etwa das Alter, nicht. Bekanntlich wird der allgemeine Gesundheitsstatus unter anderem maßgeblich durch die Ernährung beziehungsweise Fütterung, Fitness sowie auch Stress beeinflusst. Diese Faktoren gilt es zu jeder Zeit sorgfältig im Blick zu behalten.

Doch manchmal reicht das nicht aus, und man muss gezielter vorgehen. In kritischen Phasen, zum Beispiel in der Kälberaufzucht, zum Absetzen, Umställen der Tiere oder auch zu bestimmten Jahreszeiten, lassen sich wirksame Arzneimittel auf Naturstoffbasis einsetzen, um Infektionen durch Stimulation des Immunsystems vorzubeugen. Ist es dafür zu spät, sind Entzündungen sowie Fieber bereits aufge-

treten, kann man ebenfalls helfen. Neben dem klassisch-schulmedizinischen Ansatz in Form von Antibiotika und Entzündungshemmern, die von Fall zu Fall auch ihre Berechtigung haben, jedoch vom Wirkprinzip her unterdrückender Natur sind, gibt es wirksame, zugelassene Arzneimittel auf Naturstoffbasis, die das Immunsystem zur natürlichen Abwehr anregen. Das Immunsystem ist ein hochkomplexes System, welches man auf verschiedene Weise auch mit pflanzlichen Substanzen unterstützen kann. Was unter anderem die Kaffeebohne damit zu tun hat, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Inzwischen weiß man, dass beim Menschen auch die Psyche das Immunsystem maßgeblich beeinflusst. Kurzzeitiger Stress („Achtung: Gefahr“) stärkt die Körperabwehr, länger andauernder schädigt sie dagegen. Das innere Gleichgewicht auch in Krisenzeiten zu bewahren, ist daher enorm wichtig. Darum gönnen Sie sich ab und zu etwas Schönes. Jetzt erst recht. Sie haben es sich verdient.

Abwehrbereitschaft forcieren, Erregern offensiv begegnen

Geröstete Kaffeebohnen begegnen uns fast täglich, doch meist nur als Genussmittel. Dass sich aus den „Bohnen“ auch hoch wirksame Arzneimittel herstellen lassen, ist weniger bekannt. Diese Spezialzubereitungen sind alles andere als nur „kalter Kaffee“.



Wir alle wissen: Kaffee beeinflusst die Durchblutung des Gehirns, regt das zentrale Nervensystem an und damit die körperliche sowie geistige Aktivität. Doch viel mehr noch – die Kerne werden durch das Rösten zum pharmakologischen Mittel. Beim Röstprozess finden etwa 1500 chemische Reaktionen statt, die den rohen Kern der Kaffeebohne vollkommen verwandeln. Coffea-Spezialzubereitungen als Arzneimittel erhalten auf diesem Wege unter anderem immunmodulierende Eigenschaften. Dabei ist das darin enthaltene Koffein als ein Bestandteil von vielen zwar die Leitsubstanz, nicht jedoch die Wirksubstanz. Heilpflanzen sind Vielstoffgemische. Somit wird die komplette Coffea-Zubereitung als „Wirkstoff“ betrachtet.

Die Abwehrspieler

Das Immunsystem ist ein hochkomplexes System. Es gibt Abwehrmechanismen, die grundsätzlich aktiv werden, sobald Erreger in den Körper eindringen sowie darüber hinaus ganz

spezifische, die sich gezielt gegen bestimmte Eindringlinge richten. Letztere schützen auch im Fall eines wiederholten Angriffs dieser Krankheitserreger – dann spricht man von „Immunität“. Das körpereigene Abwehrsystem lässt sich jedoch auch vorbeugend in Alarmbereitschaft versetzen. Dies bietet sich vor zu erwartenden Belastungssituationen an, da Stress bekanntlich die Abwehrkräfte schwächt.

Coffea praeparata – Immunstärkung und mehr

Coffea praeparata oral hat die Funktion eines Adaptogens, welches den Organismus gegenüber Stressoren widerstandsfähiger machen soll. So konnten Studien an neugeborenen Kälbern zeigen, dass vorbeugende sowie auch therapeutische Gaben von Coffea praeparata sich positiv auf infektiöse Erkrankungen des Verdauungstraktes sowie der Atemwege auswirken. Darüber hinaus wirkt die Heilpflanze Coffea antibakteriell und antiviral, antientzündlich, antioxidativ (zellschützend) sowie anregend auf den Kreislauf und aktivierend auf den Zellstoffwechsel. Der Einsatz von

Coffea praeparata oral ist daher grundsätzlich bei Störungen des Allgemeinbefindens sowie Schwächezuständen, vor allem auch bei Virus-erkrankungen, angezeigt und wirkt zudem anregend auf den Appetit sowie die Magen-Darm-Motorik.

Die Kombi macht's

Coffea praeparata oral lässt sich auch mit Pyrogenium compositum inject zusammen anwenden. Dieses Arzneimittel wird allgemein bei Entzündungen sowie bei Fieber eingesetzt (wir haben in früheren Ausgaben der TierPraxis darüber berichtet; www.pyrogenium.de). Eine kombinierte Gabe bietet sich an, sobald die entzündliche Erkrankung zusätzlich mit Störungen des Allgemeinbefindens („Ohren auf Halbmaß“, Appetitlosigkeit etc.) einhergeht. Dies ist beispielsweise bei Kälbergrippe der Fall. Eine begleitende Gabe von Coffea praeparata oral weckt die Lebensgeister der erkrankten Tiere und regt ferner deren Abwehrkräfte an.

Dr. Gabriele Arndt

Coffea praeparata oral – Die 3-fach-Wirkung

Herz/Kreislauf	→	Anregung
Immunsystem	→	Steigerung Abwehrkräfte
Verdauungstrakt/Stoffwechsel	→	Stimulation Sekretion Verdauungssäfte Normalisierung Magen-Darmmotorik Appetitanregung

Coffea praeparata oral – mehr als kalter Kaffee

Das Arzneimittel enthält als Wirkstoff ein Decoctum aus Coffea tosta und wird angewendet bei:

- Kreislaufschwäche
- Appetitlosigkeit
- Fress- und Saugunlust
- Atemwegserkrankungen
- Gestörtem Allgemeinbefinden
- Durchfall und gestörter Magen-Darm-Motorik

Coffea praeparata oral – weckt die Lebensgeister → Das Mittel für lebensschwache und geschwächte Tiere



Pflichtangaben: Coffea praeparata oral. Flüssigkeit zum Eingeben für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen. **Wirkstoff:** Decoctum aus Coffea tosta (Droge zu Decoctum = 1:3). **Zusammensetzung:** 10 ml Flüssigkeit zum Eingeben enthalten: Wirkstoff: Decoctum aus Coffea tosta (Droge zu Decoctum = 1:3) 10 g. **Anwendungsgebiete:** Entsprechend der anthroposophischen Naturerkenntnis zur Reharmonisierung des Stoffwechsel- und Nervensystems durch Stärkung des rhythmischen Systems: vorbeugend und zur Therapie bei Durchfall und Atemwegserkrankungen von Jungtieren, therapiebegleitend bei: Störungen des Allgemeinbefindens; Fress- und Saugunlust; fieberhaften Erkrankungen; Kreislaufstörungen; Störungen der Magen-Darmmotorik; Atemwegserkrankungen. **Gegenanzeigen:** Coffea praeparata oral darf nicht angewendet werden bei: Blutvergiftung; Magen-Darm-Geschwüren; bekannter Überempfindlichkeit gegen Coffea. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation:** Wie alle Arzneimittel sollten auch anthroposophische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden. **Wartezeit:** Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Kaninchen: Essbare Gewebe: 0 Tage. Pferd, Rind, Schaf, Ziege: Milch: 0 Tage

Pyrogenium compositum inject. Homöopathisches Arzneimittel. Flüssige Verdünnung zur Injektion für Tiere: Rinder. **Zusammensetzung:** 10 g (entsprechend 10,2 ml) flüssige Verdünnung zur Injektion enthalten: **Wirkstoffe:** Argentum metallicum Dil. D30 3,30 g, Lachesis mutus Dil. D8 3,30 g, Pyrogenium-Nosode Dil. D15 (HAB, Vs. 44) 3,30 g. Enthält 20 % (m/m) Ethanol. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab, dazu gehören: Fieberige Erkrankungen, gestörtes Allgemeinbefinden durch örtliche Entzündungsherde, wie Euterentzündungen, Gebärmutterentzündungen, Zwischenklauengeschwüre, Atemwegs-entzündungen. **Nebenwirkungen:** Experimentelle Studien an Kälbern haben gezeigt, dass nach der Injektion von Pyrogenium compositum inject bei einem Teil der Tiere vorübergehende leichte Schwellungen an der Injektionsstelle auftreten, welche von Rötungen begleitet sein können. Während der Injektion und kurz darauf können vorübergehende, geringgradige Schmerzreaktionen auftreten. **Wartezeit:** Rind: Essbare Gewebe, Milch: 0 Tage.

„Coffea praeparata oral ist das Mittel für flaue Tiere!“

In Großenrade in Dithmarschen hoch im Norden bewirtschaftet Thorsten Reimers zusammen mit seiner Frau Britta und fünf Mitarbeitern einen Milchviehbetrieb mit 430 Milchkühen plus Nachzucht und angegliederter Rindermast. Die Milchleistung der Schwarzbunten liegt bei rund 11.700 kg.

„Wir haben etwa 600 Geburten pro Jahr und machen die komplette Aufzucht“, beschreibt Thorsten Reimers die Situation. „Bei uns werden alle Kälber aufgezogen, da muss man auf der Hut sein.“ Für deren Betreuung ist seine Frau zuständig. „Doch die Behandlungsstrategie entscheiden wir gemeinsam.“ Bei so viel Arbeit muss es rund laufen. „Einige Kälber brauchen schon einmal eine Aufmunterung, wenn sie nicht richtig in die Gänge kommen und ein schweres Trinkverhalten haben. Dafür hat meine Frau ein gutes Auge“, sagt der Betriebsleiter anerkennend. Vor über 15 Jahren haben sie Coffea praeparata für sich entdeckt. „Wenn man früh dran ist, kann man viel machen. Gerade mit Coffea praep. für die Vitalität und Belastbarkeit der Tiere.“ Der Landwirtschaftsmeister hat Freude an seinem Erfolg. „Zu sehen, was man aus dem Betrieb machen kann, das motiviert. Entscheidend ist, dass es den Tieren gut geht, dann geben sie auch Milch. Die Kälber sind der Anfang.“ Wie wird Coffea praeparata oral gegeben? „Zwei Mal am Tag je 5 ml, bei Bedarf auch mal ein bisschen mehr. Zur nächsten Mahlzeit muss es besser sein. Notfalls bleibt man zwei bis drei Tage am Ball. Das muss man tierindividuell entscheiden.“

„Coffea wirkt schnell, das ist wichtig. Es schlägt sich positiv auf das Allgemeinbefinden der Tiere nieder, bringt sie ratz-fatz wieder auf die Beine“, sagt er auf seine trockene Art. Ob er Coffea praeparata oral denn auch mal bei den Kühen einsetzt? „Ja, wenn eine Kuh etwas schlurig ist, einen matten Eindruck macht, dann hilft es auch.“

Thorsten Reimers betreibt viel Öffentlichkeitsarbeit und empfängt Schulklassen. „Mir gefällt, dass Coffea ein natürliches Präparat ist, kein Antibiotikum. Ich erzähle gern, dass wir mit solchen Produkten arbeiten. Früher haben wir mehr Antibiotika eingesetzt, das muss man ehrlich sagen. Ich habe einfach gemerkt, dass man mit pflanzlichen Mitteln doch sehr weit kommen kann. Und wenn die Kühe bei einer Euterentzündung nicht fit und kurz davor sind, dass sie ein Antibiotikum brauchen, dann gebe ich Coffea praep. auch schon mal zum Pyrogenium compositum dazu.“ Der Erfolg in Relation zu den Kosten? „Passt“, meint er norddeutsch knapp.

Bevor er wieder zur Arbeit eilt, sagt er noch, es sei wichtig, die Tiere immer gut zu beobachten. „Die Situation darf sich nicht zu sehr

verschlechtern. Jede Stunde zählt, deshalb auch das Coffea. Ich muss sagen, die Schaette-Produkte tragen schon zum betrieblichen Erfolg bei.“



Jan von Horsten, Dr. Schaette
 Fachberater und Ansprechpartner von Familie Reimers



Der Kaffee (Coffea arabica)

Die Kaffeepflanze ist ein immergrüner Strauch aus der Familie der Rötengewächse, der eine Höhe von 9 m erreichen kann. Ursprünglich stammt er aus Äthiopien, wird heute jedoch vielerorts in den tropischen Regionen Afrikas, Amerikas und Asiens angebaut.



In den roten, als „Kaffeekirschen“ bezeichneten Früchten befinden sich je zwei Samen, die „Kaffeebohnen“. Diese werden getrocknet, anschließend fermentiert und geröstet, um als Genussgetränk aufbereitet zu werden.

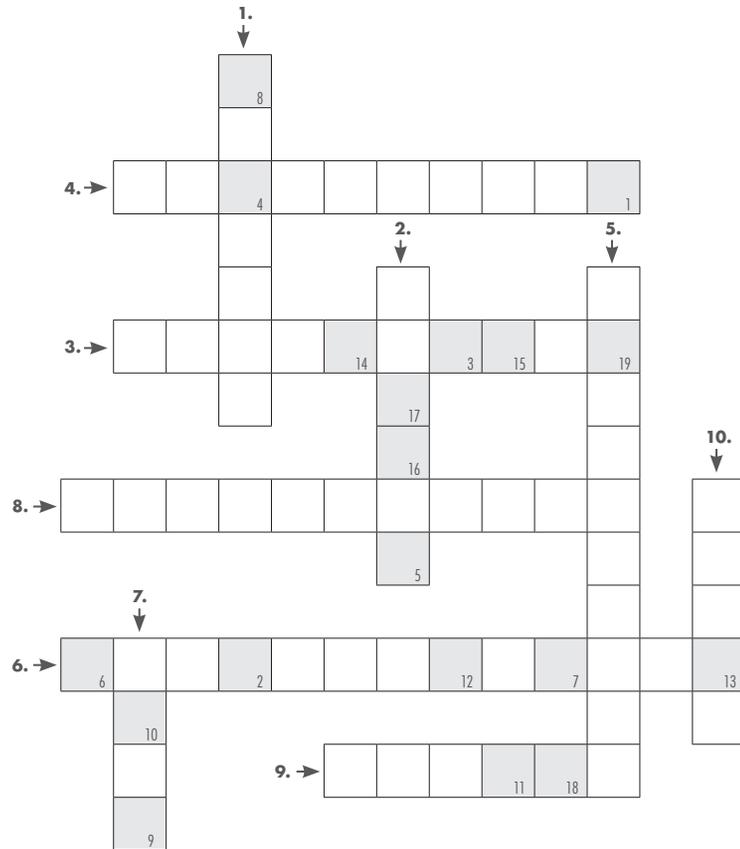
Der Kaffee ist eine Alkaloid-Droge mit großer therapeutischer Breite. Wertbestimmende Inhaltsstoffe in den Samen sind neben Coffein die Chlorogensäure, Flavonoide sowie Gerbstoffe. Kaffee regt das zentrale Nervensystem an, eignet sich daher bei Störungen des Allgemeinbefindens sowie bei Schwächezuständen und wirkt anregend auf den Appetit. Coffea ist jedoch deutlich mehr als nur ein Aufputsch-

mittel. Abhängig vom Grad der Röstung verfügen die Bohnen über ein stark antioxidatives und entzündliches Potential. Zubereitungen aus Kaffee regen den Stoffwechsel an, sind in der Lage, die Organe Leber sowie Bauchspeicheldrüse zu schützen und wirken stimulierend auf das Immunsystem. Studien an neugeborenen Kälbern zeigen, dass sich vorbeugende sowie auch therapeutische Gaben von Coffea positiv auf infektiöse Erkrankungen des Verdauungstraktes sowie der Atemwege auswirken.

Möglicherweise können Kaffeepräparate beim Menschen auch das Risiko für Alzheimer sowie Parkinson senken.

Rätsel-Spaß mit Dr. Schaette

In dieser Ausgabe konnten Sie viel über die positiven Eigenschaften von Kaffee lesen. Da man allein davon aber nicht wach wird, verlosen wir 10 tolle Kaffee-Dosen mit feinsten Kaffeebohnen.



1. Wie wird die rote Frucht des Kaffeestrauchs genannt?
2. Wie lautet der lateinische Name von Kaffee?
3. Beliebte Süßigkeit zu Ostern
4. Mit welchem Präparat wird Coffea praeparata häufig kombiniert? ... compositum inject
5. Über welchen Weg informieren wir Sie monatlich über Neuigkeiten?
6. Coffea praeparata weckt die ...?
7. Häufiger Kuhname
8. Heilpflanze, an der man sich „verbrennen“ kann
9. Milchprodukt
10. Dr. Schaette – Das Gesundkonzept für ...

Lösen Sie unser Rätsel und senden Sie die richtige Antwort bis spätestens 20.04.2021 per E-Mail an gewinnspiel@saluvet.de oder schreiben Sie uns an SaluVet GmbH, Stahlstraße 5, 88339 Bad Waldsee. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Warengutschein, Kälberdecke oder Melkschürze?

Kennen Sie schon unsere Infoseite www.pyrogenium.de?



Es gibt viele neue Inhalte zu entdecken – unter anderem ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. Einfach die Gewinnspielfrage richtig beantworten und mit etwas Glück einen Warengutschein, hochwertige Kälberdecken, Melkschürzen oder ein Fieberthermometer gewinnen. Teilnahme ist bis zum 30.04.2021 möglich.

Immer auf dem Laufenden – mit dem Dr. Schaette Newsletter

Mit unserem Newsletter informieren wir Sie 1 x pro Monat über aktuelle Themen, Neuigkeiten zu den Produkten, Aktionen, Veranstaltungen und vieles mehr. Melden Sie sich am Besten gleich an unter www.schaette.de/newsletter und verpassen Sie nichts mehr.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!



Impressum

Tierpraxis – Ihr Ratgeber für gesunde und erfolgreiche Tierhaltung.

Information für landwirtschaftliche Fachkreise.

Herausgeber

Verantwortlich für den Inhalt:

SaluVet GmbH

Stahlstraße 5 · 88339 Bad Waldsee

Telefon: +49 (0) 7524 4015-0

www.saluvet.de

Auflage: 9.500 · Stand: März 2021

Bildquellen:

© Marek Walica – Adobe Stock (Titel)

© emholk – iStock (Seite 2)

© Shutova Elena – shutterstock (Seite 4)